

Redemanuskript vorab veröffentlicht am 26. April 2024.

Es gilt das gesprochene Wort!

[...]

Meine Damen und Herren,

das Jahr 2023 war weiterhin von großen globalen Herausforderungen geprägt. Unsere Hoffnungen auf eine Rückkehr zum Frieden in der Ukraine haben sich leider bislang nicht erfüllt. Im Gegenteil haben sich die Konflikte der Welt nach dem barbarischen Angriff der Hamas auf Israel weiter verschärft. Wir fühlen mit den leidtragenden Menschen dieser grausamen Konflikte.

An den Energiemärkten, die nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs in Turbulenzen geraten waren, war dagegen wieder eine Normalisierung zu beobachten. Auch unser Unternehmen hat Verantwortung übernommen und aktiv wichtige Beiträge geleistet, eine Gas- und Stromversorgungskrise zu verhindern.

Gleichzeitig haben wir nicht aus den Augen verloren, wo wir mittel- und langfristig hinwollen: Durch den Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern, wasserstofffähigen Gaskraftwerken und Elektrolyseuren will RWE maßgeblich zu einer nachhaltigen, klimafreundlichen Energieversorgung beitragen. Bereits 2021 hat RWE sein Investitionsprogramm Growing Green gestartet. 2023 hat das Unternehmen seine ambitionierten Ziele noch einmal angehoben: Bis 2030 will RWE seine grünen



Erzeugungskapazitäten auf über 65 GW nahezu verdoppeln. Das bereinigte EBITDA soll dann bei mehr als 9 Mrd. € liegen.

Das Unternehmen hat sich damit hohe Ambitionen gesetzt. Dass es auch liefern kann, hat es bereits gezeigt: Jüngster Beleg ist das hohe operative Ergebnis 2023, zu dem neue Wind- und Solarparks nicht unwesentlich beigetragen haben.

Hervorzuheben ist dabei die im März 2023 abgeschlossene Übernahme von Con Edison Clean Energy Businesses, die RWE zu einem der führenden Solarstromproduzenten in den USA gemacht hat.

Wir im Aufsichtsrat haben die Unternehmensleitung intensiv bei den Weichenstellungen 2023 beraten und sie im eingeschlagenen Kurs bestärkt.

Meine Damen und Herren,

neben diesen zentralen Fragen der Wachstumsstrategie gab es in der Aufsichtsratsarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere wichtige Themen.

Themenschwerpunkte waren die Entwicklungen an den Commodity-Märkten sowie die geopolitischen Krisen und ihre potentiellen Auswirkungen auf die europäische Energieversorgung. Wiederholt befassten wir uns auch mit aktuellen M&A-Vorhaben: Auf der Agenda standen hier die Übernahme des britischen Projektentwicklers JBM Solar, die Veräußerung des Gasspeichergeschäfts in Tschechien, der Einstieg des in Abu Dhabi ansässigen Unternehmens Masdar in zwei RWE-Offshore-Windkraftprojekte in der englischen Nordsee und der Erwerb von drei britischen Offshore Windkraftprojekten von Vattenfall.

Breiten Raum nahmen natürlich auch die heute anstehenden Neuwahlen zum Aufsichtsrat und die Sondierung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten ein – damit befasste sich schwerpunktmäßig der Nominierungsausschuss.



Im Fokus des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses stand die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens. Wir befassten uns unter anderem mit den neuen ehrgeizigen Klimaschutzzielen, dem sozialen Engagement des Unternehmens und der Nachhaltigkeitsagenda für 2024, zu deren Kernelementen die Ausarbeitung einer Biodiversitätsstrategie gehört.

Die Themen, die das Geschäftsjahr 2023 bei RWE prägten, haben wir im Aufsichtsrat engstens und mit großem Engagement begleitet und beraten. In unseren Sitzungen haben wir uns dazu vom Vorstand über die jeweiligen Entwicklungen informieren lassen. Die Teilnahmequote der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen im abgelaufenen Geschäftsjahr lag bei 98,5 %.

Für RWE war 2023 – das Jahr seines 125. Jubiläums – erneut ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Das Unternehmen hat hervorragende Ergebnisse geliefert und konnte seinen Wachstumskurs trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen sogar weiter beschleunigen.

Das ist der Verdienst von vielen motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Tag für Tag dafür sorgen, dass RWE Kurs hält und sich auch von Gegenwind nicht bremsen lässt. Für Ihren tatkräftigen Einsatz im vergangenen Jahr möchte ich ihnen, auch im Namen des gesamten Aufsichtsrats, meinen herzlichen Dank aussprechen.



Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Rede enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Rede enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.